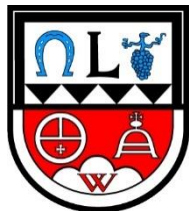


Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Lingenfeld

Anhang 4: Akteursbeteiligung



vorgelegt der Verbandsgemeinde Lingenfeld
von INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner
Stand 31.1.2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INHALTSVERZEICHNIS

1	Bürgerforen.....	3
1.1	Bürgerforum Westheim (Pfalz) am 12.08.2024	4
1.1.1	Auswertung	7
1.1.2	Stärken-Schwächen-Analyse	9
1.2	Bürgerforum Weingarten (Pfalz) am 13.08.2024.....	12
1.2.1	Auswertung	15
1.2.2	Stärken-Schwächen-Analyse	17
1.3	Bürgerforum Lingenfeld am 26.08.2024.....	20
1.3.1	Auswertung	23
1.3.2	Stärken-Schwächen-Analyse	26

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1	Westheim (Pfalz): Räumlichkeiten des Bürgerforums.....	4
Abbildung 2	Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Energieeffizienz	5
Abbildung 3	Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Erneuerbare Energien	5
Abbildung 4	Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Mobilität	6
Abbildung 5	Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Sonstiges.....	6
Abbildung 6	Weingarten (Pfalz): Räumlichkeiten des Bürgerforums	12
Abbildung 7	Weingarten (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Energieeffizienz.....	13
Abbildung 8	Weingarten (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Erneuerbare Energien	14
Abbildung 9	Weingarten (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Mobilität.....	14
Abbildung 10	Lingenfeld: Räumlichkeiten des Bürgerforums	20
Abbildung 11	Lingenfeld: Ergebnisse der Themengruppe Energieeffizienz.....	21
Abbildung 12	Lingenfeld: Ergebnisse der Themengruppe Erneuerbare Energien	21
Abbildung 13	Lingenfeld: Ergebnisse der Themengruppe Mobilität.....	22

1 Bürgerforen

In der Verbandsgemeinde wurden für die Ortsgemeinden Bürgerbeteiligungen durchgeführt. Diese fanden in

- Westheim (Pfalz) am 12.09.2024
- Weingarten (Pfalz) am 26.09.2024
- Lingenfeld am 26.08.2024

statt. Zunächst wurde mit einem Input-Vortrag über die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse aus dem Konzept informiert. Die Veranstaltungen wurden vorab in der Verbandsgemeinde Lingenfeld durch Plakate in allen Ortsgemeinden beworben. Ebenfalls wurde die Mitteilung und Verkündung der Bürgerforen auf der Homepage der Verbandsgemeinde veröffentlicht.

Die Veranstaltung wurde als Diskussionsveranstaltung mit Brainstorming aufgebaut und orientierte sich an den Kernfragen:

zu den **Stärken**

- **Was ist vorhanden?**
- **Worauf kann aufgebaut werden?**

zu den **Hemmnissen**

- **Was könnte behindern?**
- **Woran könnte es scheitern?**

zu den **Zielen / Wünschen**

- **Was kann erreicht werden?**
- **Was kann geschafft werden?**

Hierbei gab es folgende drei Themengruppen:

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Mobilität
- Sonstiges

1.1 Bürgerforum Westheim (Pfalz) am 12.08.2024

Das Bürgerforum für die Ortsgemeinden Lustadt und Westheim (Pfalz) fand am 12.08.2024 statt. Die jeweiligen Nennungen der Bürger wurden auf Moderatorenkarten erfasst. Die Ergebnisse der Veranstaltung wurden in der weiteren Bearbeitung als eine Stärken-Schwächen-Analyse ausgewertet und sind nachfolgend dargestellt.



Abbildung 1 Westheim (Pfalz): Räumlichkeiten des Bürgerforums

Anhang 4: Akteursbeteiligung

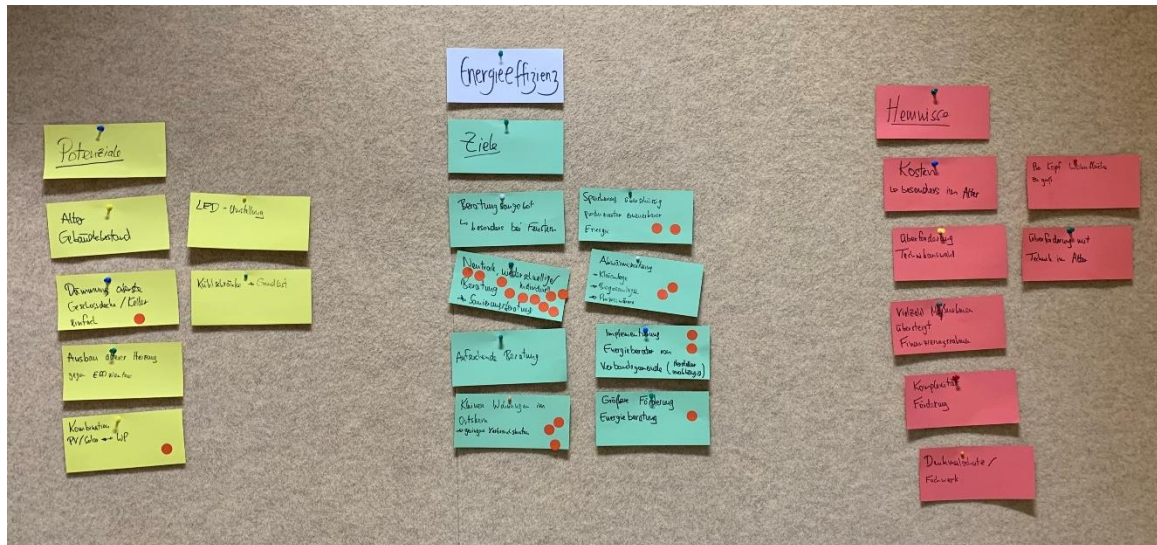


Abbildung 2 Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Energieeffizienz

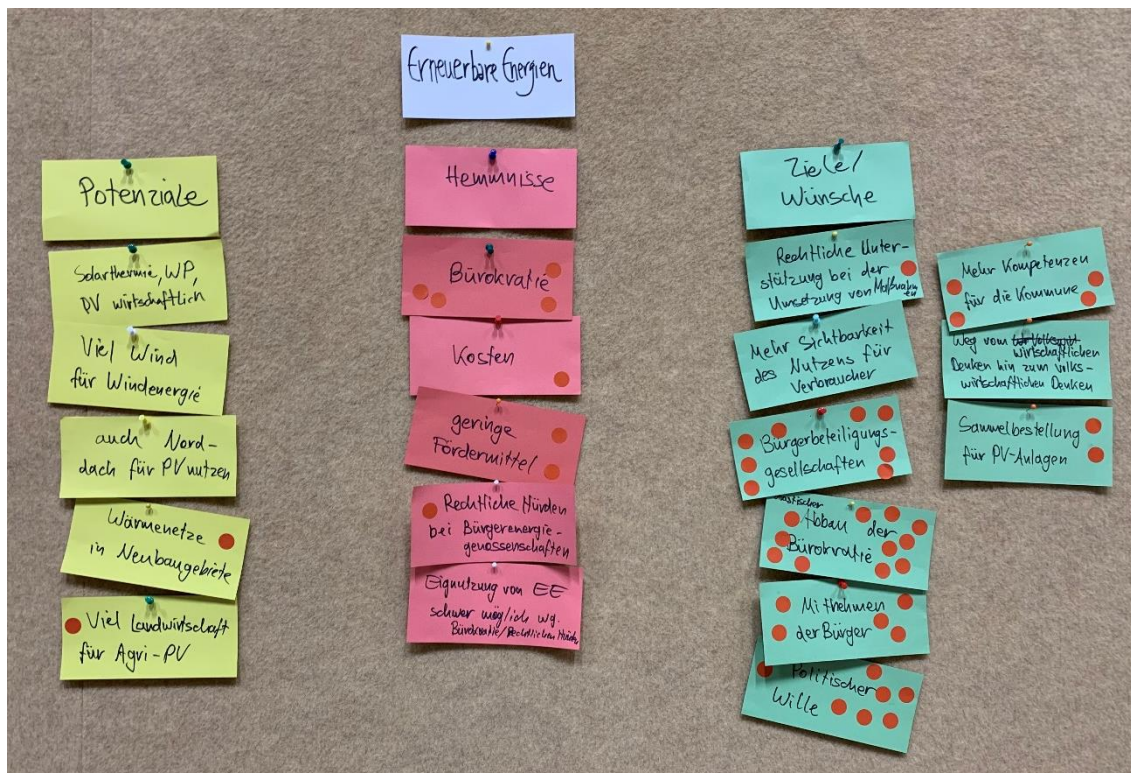


Abbildung 3 Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Erneuerbare Energien

Anhang 4: Akteursbeteiligung

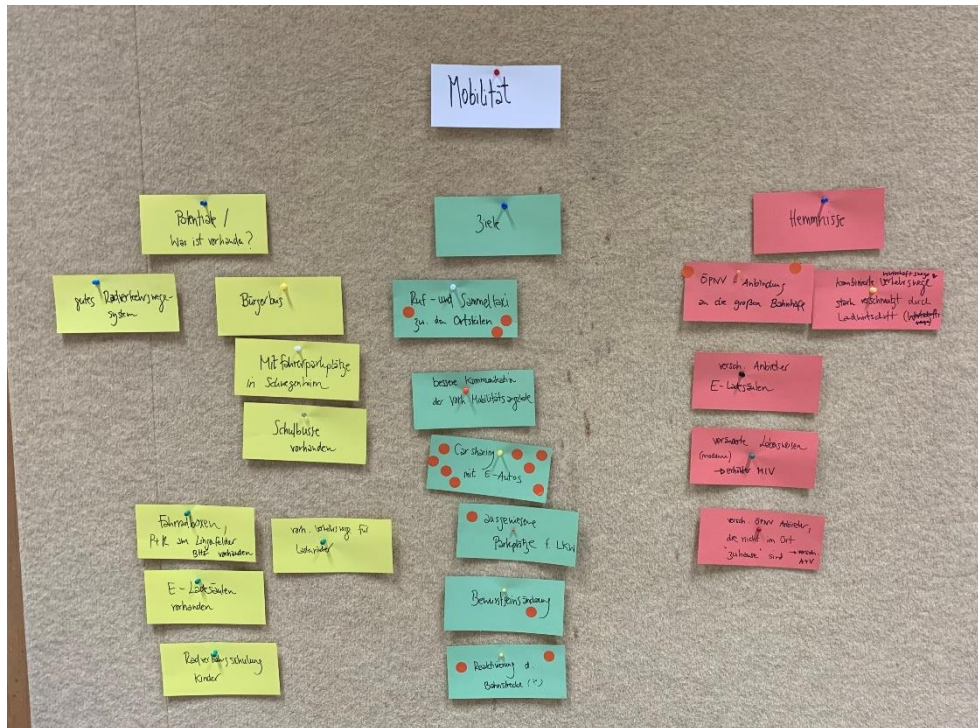


Abbildung 4 Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Mobilität

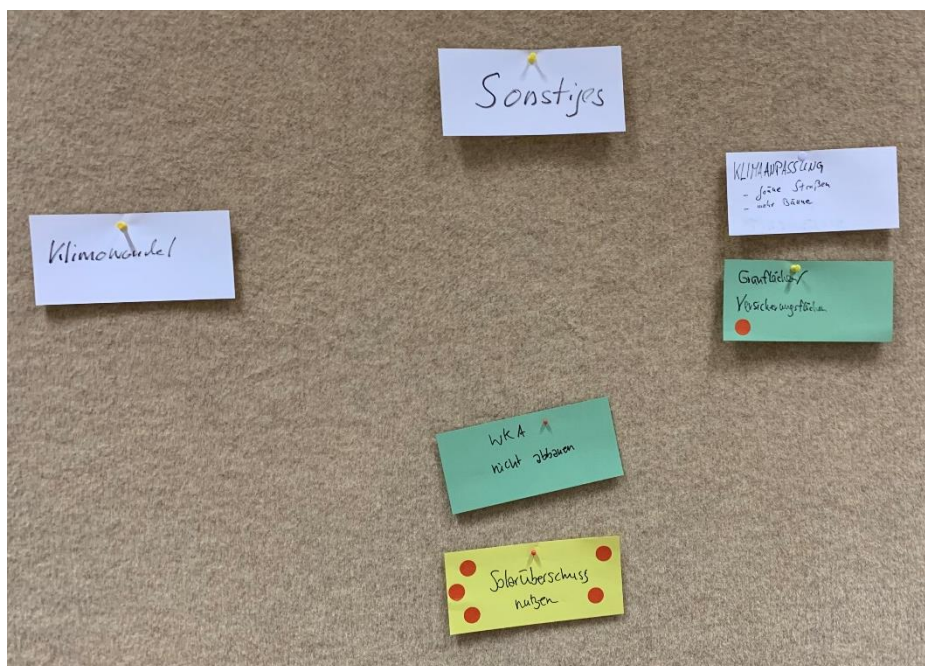


Abbildung 5 Westheim (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Sonstiges

Anhang 4: Akteursbeteiligung

Kartennennung	Anzahl Prio- risierungen	Themen
Vielzahl Maßnahmen übersteigt Finanzierungs- rahmen		Energieeffizienz
Überforderung mit Technik im Alter		Energieeffizienz
Bürokratie	4	Erneuerbare Energien
Kosten	1	Erneuerbare Energien
Geringe Fördermittel	2	Erneuerbare Energien
Rechtliche Hürden bei Bürgerenergiegenossen- schaften	1	Erneuerbare Energien
Eigennutzung von EE schwer möglich wg. Büro- kratie und rechtlichen Hürden		Erneuerbare Energien
ÖPNV-Anbindung an die großen Bahnhöfe	3	Mobilität
Kombinierte Wirtschaftswege und Verkehrswege		Mobilität
stark verschmutzt durch Landwirtschaft		
Verschiedene ÖPNV-Anbieter, die nicht im Ort "zu Hause" sind -> verschiedene, A+V		Mobilität
Veränderte (moderne) Lebensweise -> erhöhter MIV		Mobilität
Verschiedene Anbieter E-Ladesäulen		Mobilität
Speicherung überschüssig produzierter erneuer- barer Energie	2	Energieeffizienz
Abwärmennutzung von Kläranlage, Biogasanlage, Prozesswärme	2	Energieeffizienz
Größere Förderung Energieberatung	1	Energieeffizienz
Implementierung Energieberater von Verbands- gemeinde (herstellerunabhängig)	2	Energieeffizienz
Beratungsangebot -> besonders bei Fenstern		Energieeffizienz
Neutrale, niederschwellige / individuelle Bera- tung -> Sanierungsberatung	10	Energieeffizienz
Aufsuchende Beratung		Energieeffizienz
Kleinere Wohnungen im Ortskern -> geringere Verbrauchs-kosten	3	Energieeffizienz
Rechtliche Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen	1	Erneuerbare Energien
Mehr Sichtbarkeit des Nutzens für Verbraucher		Erneuerbare Energien
Bürgerbeteiligungsgesellschaften	8	Erneuerbare Energien
Drastischer Abbau der Bürokratie	11	Erneuerbare Energien
Mitnehmen der Bürger	5	Erneuerbare Energien
Politischer Wille	7	Erneuerbare Energien
Mehr Kompetenzen für die Kommune	4	Erneuerbare Energien
Weg vom wirtschaftlichen Denken, hin zum volkswirtschaftlichen Denken		Erneuerbare Energien
Sammelbestellung für PV-Anlagen	2	Erneuerbare Energien
WEA nicht abbauen		Erneuerbare Energien
Reaktivierung der Bahnstrecke (?)	2	Mobilität
Bewusstseinsänderung	1	Mobilität
Ausgewiesene Parkplätze für LKW	1	Mobilität
Carsharing mit E-Autos	8	Mobilität
Bessere Kommunikation der vorhandenen Mobi- litätsangebote		Mobilität
Ruf- und Sammeltaxi zwischen den Ortsteilen	4	Mobilität
Grünflächen / Versickerungsflächen	1	Klimaanpassung
Grüne Straßen, mehr Bäume		Klimaanpassung

1.1.2 Stärken-Schwächen-Analyse

Energieeffizienz		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Akteursgruppen / Kommunikation / Beratung		
		<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der (Energie)Beratung
		<ul style="list-style-type: none"> Energieberater in Verbandsgemeinde (herstellerunabhängig)
		<ul style="list-style-type: none"> Neutrale, niederschwellige / individuelle Beratung -> Sanierungsberatung
		<ul style="list-style-type: none"> Aufsuchende Beratung
Sanierungsmaßnahmen		
<ul style="list-style-type: none"> Alter Gebäudebestand Ausbau älterer Heizung gegen effizientere 	<ul style="list-style-type: none"> Denkmalschutz / Fachwerk 	<ul style="list-style-type: none"> Abwärmenutzung von Kläranlage, Biogasanlage, Prozesswärme
<ul style="list-style-type: none"> LED-Umstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Überforderung Technikauswahl Überforderung mit Technik im Alter 	
<ul style="list-style-type: none"> Kühlschränke -> Grundlast Kombination PV/Solar <-> WP 	<ul style="list-style-type: none"> Überforderung Technikauswahl Überforderung mit Technik im Alter 	<ul style="list-style-type: none"> Speicherung überschüssig produzierter erneuerbarer Energie
<ul style="list-style-type: none"> Dämmung oberste Geschossdecke / Keller einfach 	<ul style="list-style-type: none"> Denkmalschutz / Fachwerk 	
Sonstiges		
	<ul style="list-style-type: none"> Vielzahl Maßnahmen übersteigt Finanzierungsrahmen Kosten -> besonders im Alter 	
	<ul style="list-style-type: none"> Pro Kopf Wohnfläche zu groß 	<ul style="list-style-type: none"> Kleinere Wohnungen im Ortskern -> geringere Verbrauchskosten
	<ul style="list-style-type: none"> Komplexität Förderung 	

Erneuerbare Energien		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Akteursgruppen / Kommunikation / Beratung		
		<ul style="list-style-type: none"> Information und Beispielprojekte, den Nutzen für den Verbraucher aufzeigen Mitnehmen der Bürger
		<ul style="list-style-type: none"> Politische Willensbildung
Ausbau erneuerbarer Energien		
<ul style="list-style-type: none"> Solarthermie, WP, PV sind wirtschaftlich Auch Nord-Dach für PV nutzen Solarüberschuss nutzen Viel Landwirtschaft für Agri-PV 	<ul style="list-style-type: none"> Kosten Unübersichtliche bis geringe Fördermöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Sammelbestellung für PV-Anlagen / Module Bürgerbeteiligungsgesellschaften
	<ul style="list-style-type: none"> Eigennutzung von EE schwer möglich wg. Bürokratie und rechtlichen Hürden 	
<ul style="list-style-type: none"> Wärmenetze in Neubaugebieten 		<ul style="list-style-type: none"> KWP: Eignungsgebiete
Sonstiges		
	<ul style="list-style-type: none"> Kosten Geringe Fördermittel 	<ul style="list-style-type: none"> Weg vom wirtschaftlichen Denken, hin zum volkswirtschaftlichen Denken
	<ul style="list-style-type: none"> Bürokratie 	<ul style="list-style-type: none"> Drastischer Abbau der Bürokratie Mehr Kompetenzen für die Kommune
	<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Hürden bei Bürgerenergiegenossenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> (Rechtliche) Unterstützung bei der Bürger- oder Nachbarschaftsprojekten

Anhang 4: Akteursbeteiligung

Mobilität		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
ÖPNV		
<ul style="list-style-type: none"> Fahrradboxen, P+R am Lingenfelder BHF vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> ÖPNV-Anbindung an die großen Bahnhöfe 	<ul style="list-style-type: none"> Reaktivierung der Bahnstrecke (Germersheim – Landau)
<ul style="list-style-type: none"> Schulbusse vorhanden Bürgerbus 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene ÖPNV-Anbieter, die nicht im Ort "zu Hause" sind -> verschiedene, A+V 	<ul style="list-style-type: none"> Information zu Ruf- und Sammeltaxi (Bürgerbus) zwischen den Ortsteilen
E-MIV / MIV		
<ul style="list-style-type: none"> E-Ladesäulen vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Anbieter E-Ladesäulen 	<ul style="list-style-type: none"> Carsharing mit E-Autos
<ul style="list-style-type: none"> Mitfahrerparkplätze in Schwegenheim 	<ul style="list-style-type: none"> Veränderte (moderne) Lebensweise -> erhöhter MIV 	<ul style="list-style-type: none"> Carsharing mit E-Autos
	<ul style="list-style-type: none"> Illegales Parken von auswärtigen LKW in Ortslagen 	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewiesene Parkplätze für LKW entlang der B9
Fuß- und Radwegeverkehr		
<ul style="list-style-type: none"> Gutes Radverkehrswegesystem Vorhandene Verkehrswege für Lastenräder 	<ul style="list-style-type: none"> Kombinierte Wirtschaftswege und Verkehrswege stark verschmutzt durch Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Verkehrssicherheit an Kreiseln
<ul style="list-style-type: none"> Radverkehrsschulung Kinder 		
Sonstiges		
		<ul style="list-style-type: none"> Bewusstseinsänderung
		<ul style="list-style-type: none"> Bessere Kommunikation der vorhandenen Mobilitätsangebote

Klimaanpassung		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Sonstiges		
		<ul style="list-style-type: none"> Grünflächen / Versickerungsflächen
		<ul style="list-style-type: none"> Grüne Straßen, mehr Bäume

1.2 Bürgerforum Weingarten (Pfalz) am 13.08.2024

Das Bürgerforum für die Ortsgemeinden Freisbach und Weingarten (Pfalz) fand am 13.08.2024 statt. Die jeweiligen Nennungen der Bürger wurden auf Moderatorenkarten erfasst. Die Ergebnisse der Veranstaltung wurden in der weiteren Bearbeitung als eine Stärken-Schwächen-Analyse ausgewertet und sind nachfolgend dargestellt.



Abbildung 6 Weingarten (Pfalz): Räumlichkeiten des Bürgerforums

Anhang 4: Akteursbeteiligung



Abbildung 7 Weingarten (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Energieeffizienz

Anhang 4: Akteursbeteiligung

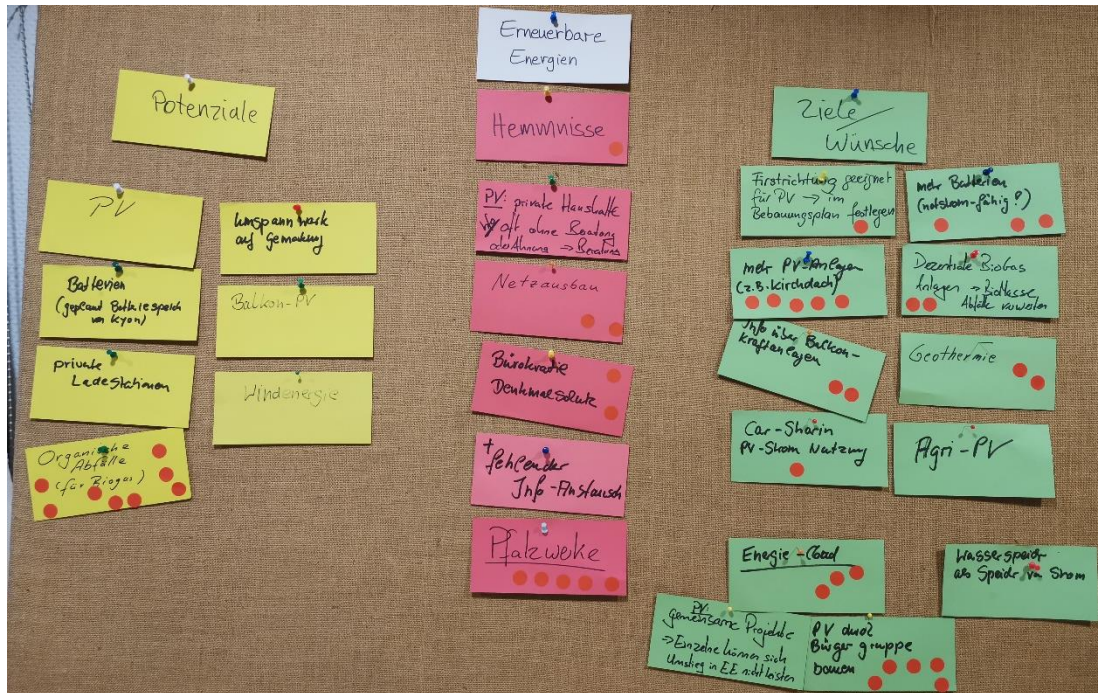


Abbildung 8 Weingarten (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Erneuerbare Energien

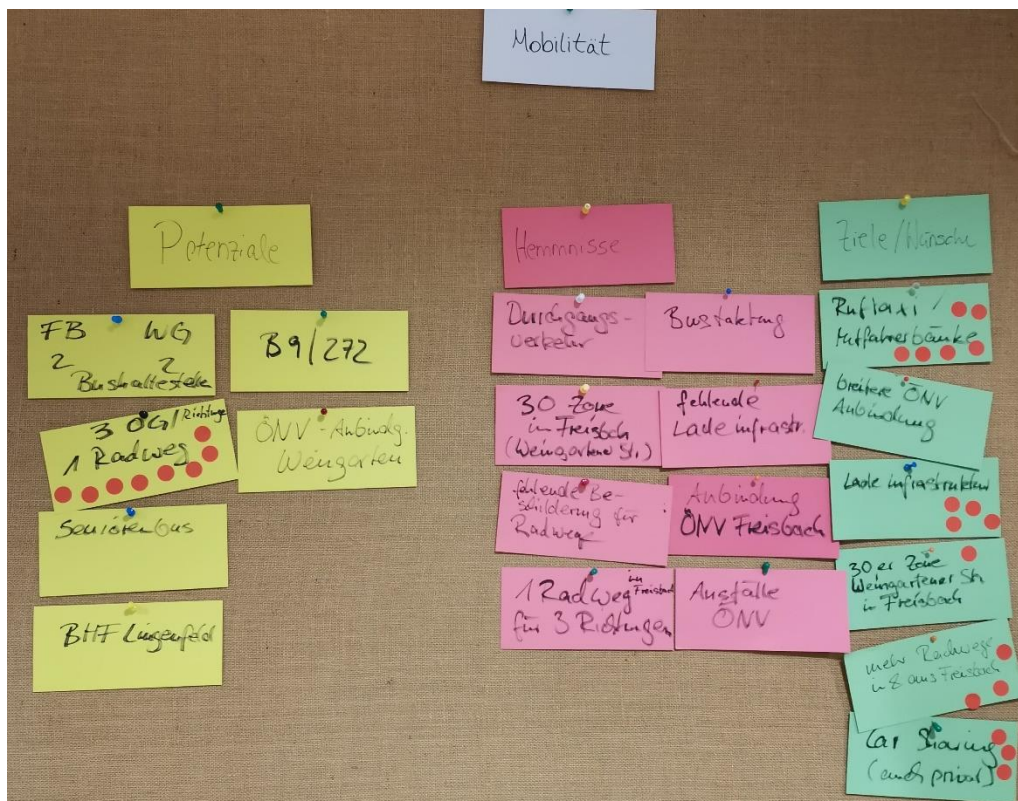


Abbildung 9 Weingarten (Pfalz): Ergebnisse der Themengruppe Mobilität

1.2.1 Auswertung

In den Nennungen stellen sich die Ergebnisse, wie folgt dar:

Stärken

- Was ist vorhanden?
- Worauf kann aufgebaut werden?

Hemmnisse

- Was könnte behindern?
- Woran könnte es scheitern?

Ziele und Erfolge

- Was kann erreicht werden?
- Was kann geschafft werden?

Kartennennungen	Anzahl Prio- risierungen	Themen
Neubaugebiete stärkere Energie- + Klima-Anforderungen Flutlichtanlage Begrünung bei Neubau-Anträgen Straßenbeleuchtung LED Bauen in "2ter Reihe" mit Nutzung der Dachfläche		Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz
Organische Abfälle (für Biogas) PV Umspannwerk auf Gemarkung Balkon-PV Windenergie Batterien (geplanter Batteriespeicher von Kyon)	8	Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien
3 OG / Richtungen, 1 Radweg Bushaltestellen: FB 2, WG 2 B9 / 272 ÖNV-Anbindung Weingarten Seniorenbus BHF Lingenfeld Private Ladestationen	8	Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität
Entsorgung der Produkte (z.B. PV, Dämmstoffe) Finanzierung der kommunalen Gebäude für PV etc. Kontinuität + Komplexität der möglichen Förderungen Alter der Eigentümer Strom-Infrastruktur fehlt	1	Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz
Pfalzwerke	5	Erneuerbare Energien

Anhang 4: Akteursbeteiligung

Kartennennungen	Anzahl Prio- risierungen	Themen
Netzausbau	2	Erneuerbare Energien
Bürokratie Denkmalschutz	2	Erneuerbare Energien
PV: private Haushalte oft ohne Beratung oder Ahnung -> Beratung		Erneuerbare Energien
Fehlender Info-Austausch		Erneuerbare Energien
Durchgangsverkehr		Mobilität
30 Zone in Freisbach (Weingartener Str.)		Mobilität
Fehlende Beschilderung für Radwege		Mobilität
1 Radweg in Freisbach für 3 Richtungen		Mobilität
Ausfälle ÖNV		Mobilität
Anbindung ÖNV Freisbach		Mobilität
Fehlende Ladeinfrastruktur		Mobilität
Bustaktung		Mobilität
Energie-Effizienz-Experten (seriöse Beratung)	5	Energieeffizienz
Beratung für Sanierungen	5	Energieeffizienz
Information über Förderungen	5	Energieeffizienz
Mehr PV-Anlagen (z.B. Kirchdach)	5	Erneuerbare Energien
PV durch Bürgergruppe bauen	5	Erneuerbare Energien
Mehr Batterien (notstromfähig!)	3	Erneuerbare Energien
Energie-Cloud	3	Erneuerbare Energien
Dezentrale Biogasanlagen -> Biomasseabfälle verwerten	2	Erneuerbare Energien
Info über Balkonkraftanlagen	2	Erneuerbare Energien
Geothermie	2	Erneuerbare Energien
Firstrichtung geeignet für PV -> im Bebauungs- plan festlegen	1	Erneuerbare Energien
Car-Sharing mit PV-Stromnutzung	1	Erneuerbare Energien
Agri-PV		Erneuerbare Energien
Wasserspeicher als Speicher von Strom		Erneuerbare Energien
PV: Gemeinsame Projekte -> Einzelne können sich Umstieg in EE nicht leisten		Erneuerbare Energien
Ruftaxi / Mitfahrerbanken	6	Mobilität
Ladeinfrastruktur	4	Mobilität
Mehr Radwege in & aus Freisbach	3	Mobilität
Car Sharing (auch privat)	3	Mobilität
30er Zone Weingartener Str. in Freisbach	1	Mobilität
Breitere ÖNV-Anbindung		Mobilität

1.2.2 Stärken-Schwächen-Analyse

Energieeffizienz		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Akteursgruppen / Kommunikation / Beratung		
	<ul style="list-style-type: none"> Alter der Eigentümer 	<ul style="list-style-type: none"> Beratung für Sanierungen Energie-Effizienz-Experte kompetent und seriös (firmenunabhängig Beratung)
Sanierungsmaßnahmen		
<ul style="list-style-type: none"> Flutlichtanlage Straßenbeleuchtung LED 	<ul style="list-style-type: none"> Strom-Infrastruktur fehlt 	
<ul style="list-style-type: none"> Bauen in "2ter Reihe" mit Nutzung der Dachfläche 	<ul style="list-style-type: none"> Entsorgung der Produkte (z.B. PV-Module, Dämmstoffe) 	
Sonstiges		
<ul style="list-style-type: none"> Neubaugelände stärkere Energie- + Klima-Anforderungen Begrünung bei Neubau-Anträgen 	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuität + Komplexität der möglichen Förderungen 	<ul style="list-style-type: none"> Information über Förderungen
	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung der kommunalen Gebäude für PV etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Mietdachflächen

Erneuerbare Energien		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Akteursgruppen / Kommunikation / Beratung		
	<ul style="list-style-type: none"> Pfalzwerke 	<ul style="list-style-type: none"> PV mit Speicher durch Bürgergruppe bauen
	<ul style="list-style-type: none"> Einzelne können sich Umstieg in EE nicht leisten 	<ul style="list-style-type: none"> PV: Gemeinsame Projekte ->
	<ul style="list-style-type: none"> Fehlender Info-Austausch 	<ul style="list-style-type: none"> Info über Balkonkraftanlagen
	<ul style="list-style-type: none"> PV: private Haushalte oft ohne Beratung oder Ahnung 	<ul style="list-style-type: none"> Beratung

Anhang 4: Akteursbeteiligung

Erneuerbare Energien		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Ausbau erneuerbarer Energien		
<ul style="list-style-type: none"> Organische Abfälle (für Biogas) 		<ul style="list-style-type: none"> Dezentrale Biogasanlagen -> Biomasseabfälle verwerten
<ul style="list-style-type: none"> PV 	<ul style="list-style-type: none"> Netzausbau 	<ul style="list-style-type: none"> Agri-PV Car-Sharing mit PV-Stromnutzung Energie-Cloud
<ul style="list-style-type: none"> PV 	<ul style="list-style-type: none"> Bürokratie Denkmalschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Mehr PV-Anlagen (z.B. Kirchdach) Firstrichtung geeignet für PV -> im Bebauungsplan festlegen
<ul style="list-style-type: none"> Balkon-PV 	<ul style="list-style-type: none"> Bürokratie Denkmalschutz 	
<ul style="list-style-type: none"> Umspannwerk auf Gemarkung 	<ul style="list-style-type: none"> Netzausbau 	
<ul style="list-style-type: none"> Batterien (geplanter Batteriespeicher von Kyon) 	<ul style="list-style-type: none"> Netzausbau 	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Batterien (notstromfähig!) Wasserstoffspeicher als Speicherung von Strom Energie-Cloud
<ul style="list-style-type: none"> Windenergie 	<ul style="list-style-type: none"> Netzausbau 	<ul style="list-style-type: none"> Energie-Cloud
		<ul style="list-style-type: none"> Mittlere Tiefengeothermie zur Wärmeversorgung

Mobilität		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
ÖPNV		
<ul style="list-style-type: none"> Bushaltestellen: Freisbach 2, Weingarten 2 	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung ÖNV Freisbach 	<ul style="list-style-type: none"> Breitere ÖPNV-Anbindung
<ul style="list-style-type: none"> ÖNV-Anbindung Weingarten 	<ul style="list-style-type: none"> Bustaktung (hohe Wartezeiten) 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Taktung
<ul style="list-style-type: none"> BHF Lingenfeld 	<ul style="list-style-type: none"> Ausfälle ÖNV 	<ul style="list-style-type: none"> Breitere ÖPNV-Anbindung
<ul style="list-style-type: none"> Seniorenbus 		
E-MIV / MIV		
<ul style="list-style-type: none"> B9 / 272 	<ul style="list-style-type: none"> Durchgangsverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> 30er Zone Weingartener Str. in Freisbach

Mobilität		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Private Ladestationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Ladeinfrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Ladeinfrastruktur • Ruftaxi / Mitfahrerbanken • Car Sharing (auch privat)
Fuß- und Radwegeverkehr		
<ul style="list-style-type: none"> • 3 Ortsgemeinden / Richtungen, 1 Radweg 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Radweg in Freisbach für 3 Richtungen • Fehlende Beschilderung für Radwege 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Radwege in & aus Freisbach

1.3 Bürgerforum Lingenfeld am 26.08.2024

Das Bürgerforum für die Ortsgemeinden Lingenfeld und Schwegenheim fand am 26.08.2024 statt. Die jeweiligen Nennungen der Bürger wurden auf Moderatorenkarten erfasst. Die Ergebnisse der Veranstaltung wurden in der weiteren Bearbeitung als eine Stärken-Schwächen-Analyse ausgewertet und sind nachfolgend dargestellt.



Abbildung 10 Lingenfeld: Räumlichkeiten des Bürgerforums

Anhang 4: Akteursbeteiligung

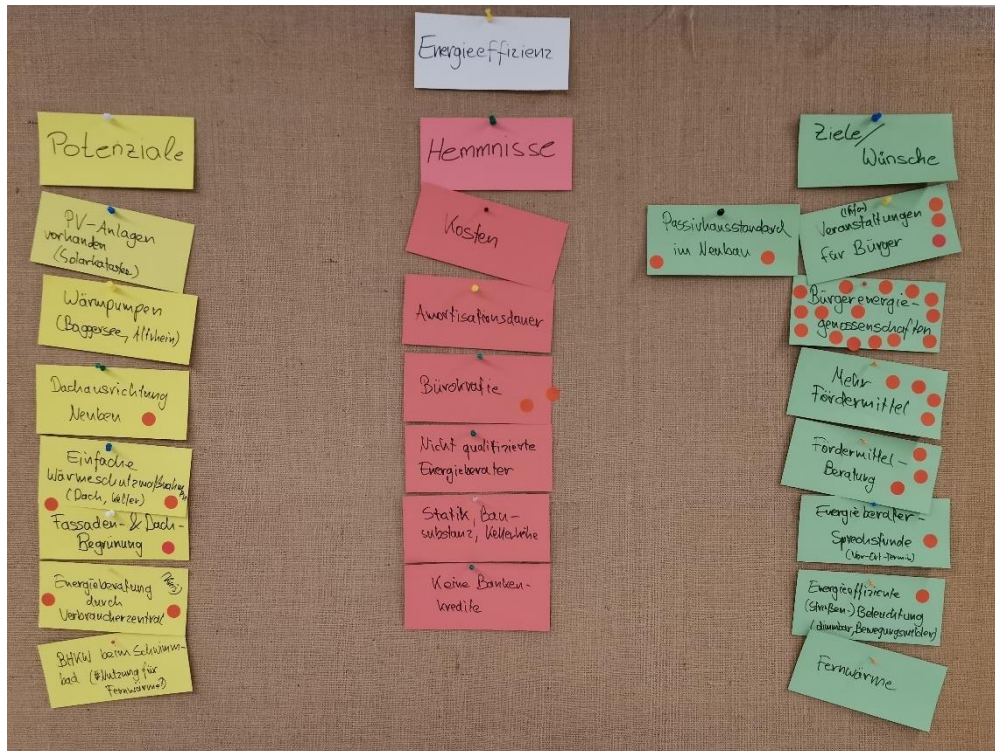


Abbildung 11 Lingenfeld: Ergebnisse der Themengruppe Energieeffizienz

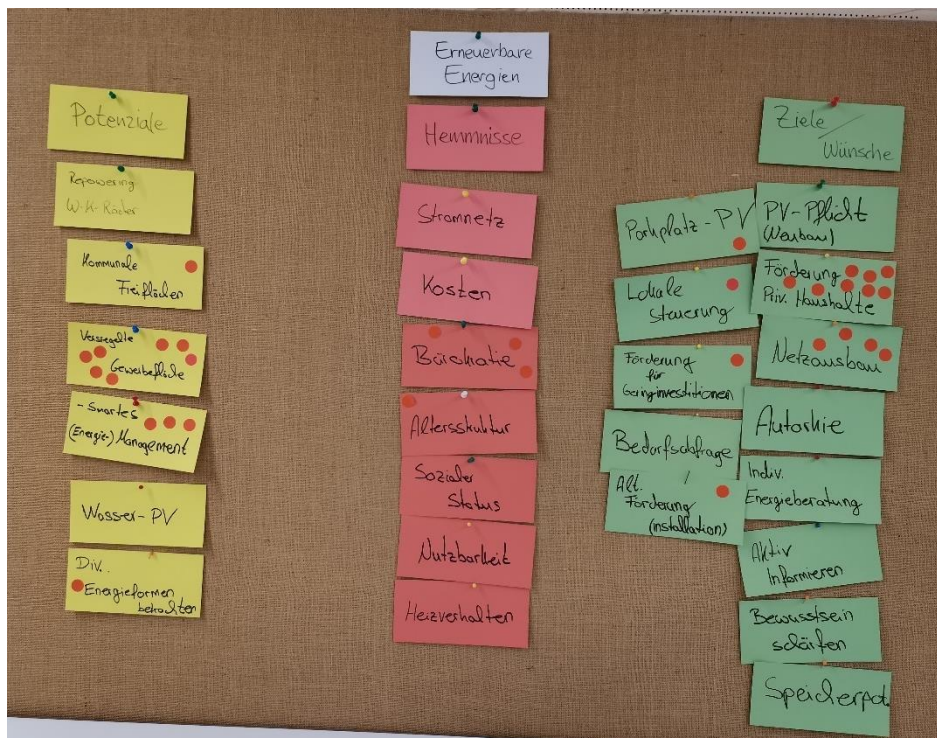


Abbildung 12 Lingenfeld: Ergebnisse der Themengruppe Erneuerbare Energien

Anhang 4: Akteursbeteiligung

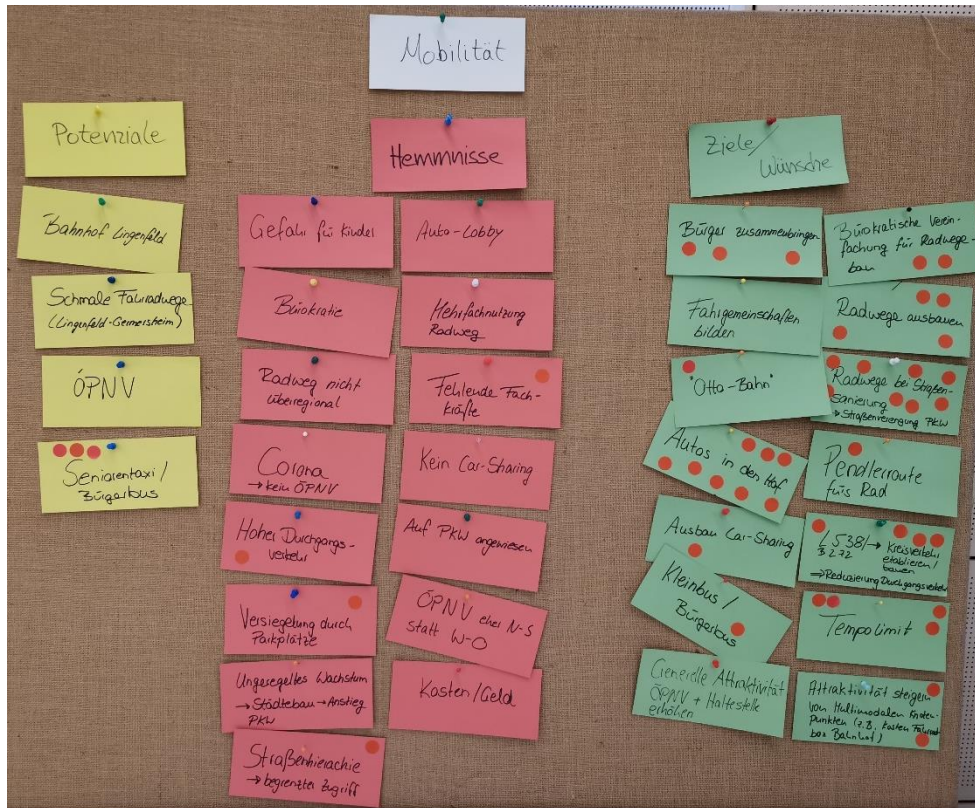


Abbildung 13 Lingenfeld: Ergebnisse der Themengruppe Mobilität

1.3.1 Auswertung

In den Nennungen stellen sich die Ergebnisse, wie folgt dar:

Stärken

- Was ist vorhanden?
- Worauf kann aufgebaut werden?

Hemmnisse

- Was könnte behindern?
- Woran könnte es scheitern?

Ziele und Erfolge

- Was kann erreicht werden?
- Was kann geschafft werden?

Kartennennungen	Anzahl Prio- risierungen	Themen
Einfache Wärmeschutzmaßnahmen (Dach, Keller)	2	Energieeffizienz
Dachausrichtung Neubau	1	Energieeffizienz
Wärmepumpen (Baggersee, Altrhein)		Energieeffizienz
PV-Anlagen vorhanden (Solarkataster)		Energieeffizienz
BHKW beim Schwimmbad (Nutzung für Fernwärme?)		Energieeffizienz
Energieberatung durch Verbraucherzentrale und Kreis	2	Energieeffizienz
Fassaden- und Dachbegrünung	1	Energieeffizienz
Repowering Windkraftanlagen		Erneuerbare Energien
Kommunale Freiflächen	1	Erneuerbare Energien
Versiegelte Gewerbeflächen	7	Erneuerbare Energien
Smartes (Energie-)Management	3	Erneuerbare Energien
Wasser-PV		Erneuerbare Energien
Diverse Energieformen beachten	1	Erneuerbare Energien
Seniorentaxi / Bürgerbus	3	Mobilität
ÖPNV		Mobilität
Bahnhof Lingenfeld		Mobilität
Schmale Fahrradwege (Lingenfeld - Germersheim)		Mobilität
Amortisationsdauer		Energieeffizienz
Kosten	2	Energieeffizienz
Bürokratie		Energieeffizienz
Nicht qualifizierte Energieberater		Energieeffizienz
Keine Bankkredite		Energieeffizienz
Statik, Bausubstanz, Kellerhöhe		Energieeffizienz
Stromnetz		Erneuerbare Energien

Anhang 4: Akteursbeteiligung

Kartennennungen	Anzahl Prio- risierungen	Themen
Kosten Bürokratie Altersstruktur Sozialer Status Nutzbarkeit Heizverhalten	3 1	Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien
Bürokratie Gefahr für Kinder Auto-Lobby Mehrfachnutzung der Radwege ÖPNV eher in Nord-Süd-Richtung statt Ost- West-Richtung Kosten Auf Pkw angewiesen Kein Car-Sharing vorhanden Radwege nicht überregional Fehlende Fachkräfte Hoher Durchgangsverkehr Corona -> kein ÖPNV Versiegelung durch Parkplätze Ungeregeltes Wachstum (Städtebau) -> Anstieg der Pkw-Anzahl Straßenhierarchie -> begrenzte Zugriffsmöglich- keiten	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität
Bürgerenergiegenossenschaften Infoveranstaltungen für Bürger Passivhausstandard im Neubau Fernwärme Energieeffiziente (Straßen-)Beleuchtung (dimm- bar, Bewegungsmelder) Energieberater-Sprechstunde (Vor-Ort-Termin) Fördermittelberatung Mehr Fördermittel	15 3 2 1 1 1 3 4	Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz Energieeffizienz
Parkplatz-PV PV-Pflicht (Neubau) Lokale Steuerung Förderung privater Haushalte Netzausbau Förderung für Geringinvestitionen Autarkie Bedarfsabfrage Individuelle Energieberatung Aktiv informieren Bewusstsein schärfen Speicherpotenzial Alternative Förderung (z.B. Installation)	1 1 1 8 4 1 1 1 1 1 1 1 1	Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien Erneuerbare Energien
Ausbau von Car-Sharing Kleinbusse / Bürgerbus Generelle Attraktivität vom ÖPNV und den Halte- stellen steigern Autos in den Hof Otto-Bahn	1 1 1 8 1	Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität Mobilität

Kartennennungen	Anzahl Prio- risierungen	Themen
Fahrgemeinschaften bilden		Mobilität
Bürger zusammenbringen	3	Mobilität
Vereinfachung der Bürokratie für den Radwege- bau	2	Mobilität
Radwege ausbauen	4	Mobilität
Radwege bei Straßensanierung (z.B. Fahrrad- schutzstreifen) -> Straßenverengung für Pkws	8	Mobilität
Pendlerroute fürs Fahrrad	1	Mobilität
Kreuzung L538 / B272 -> Kreisverkehr bauen -> Reduzierung des Durchgangverkehrs in Schwe- genheim	4	Mobilität
Tempolimit	4	Mobilität
Attraktivität steigern von multimodalen Knoten- punkten (z.B. Kosten für Fahrradboxen am Bahnhof senken)	2	Mobilität

1.3.2 Stärken-Schwächen-Analyse

Energieeffizienz		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Akteursgruppen / Kommunikation / Beratung		
<ul style="list-style-type: none"> Energieberatung durch Verbraucherzentrale und Kreis 		<ul style="list-style-type: none"> Information über die Energieberater-Sprechstunde (Vor-Ort-Termin) Fördermittelberatung
	<ul style="list-style-type: none"> Nicht qualifizierte Energieberater 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung für eine qualifizierte firmenunabhängige Energieberatung
		<ul style="list-style-type: none"> Infoveranstaltungen für Bürger
		<ul style="list-style-type: none"> Bürgerenergiegenossenschaften
Sanierungsmaßnahmen		
<ul style="list-style-type: none"> Einfache Wärmeschutzmaßnahmen (Dach, Keller) 		
<ul style="list-style-type: none"> Wärmepumpen (Baggersee, Altrhein) 		
<ul style="list-style-type: none"> PV-Anlagen vorhanden (Solarkataster) 	<ul style="list-style-type: none"> Statik, Bausubstanz, Kellerhöhe 	
		<ul style="list-style-type: none"> Energieeffiziente (Straßen-)Beleuchtung (dimmbar, Bewegungsmelder)
Sonstiges		
<ul style="list-style-type: none"> Dachausrichtung Neubau 		<ul style="list-style-type: none"> Passivhausstandard im Neubau
<ul style="list-style-type: none"> BHKW beim Schwimmbad (Nutzung für Fernwärme?) 		<ul style="list-style-type: none"> Fernwärme / zentrale Wärmeversorgung Machbarkeitsstudie / KWP
<ul style="list-style-type: none"> Fassaden- und Dachbegrünung 		
	<ul style="list-style-type: none"> Amortisationsdauer Kosten Keine Bankkredite 	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Fördermittel Bürgerenergiegenossenschaften
	<ul style="list-style-type: none"> Bürokratie 	

Anhang 4: Akteursbeteiligung

Erneuerbare Energien		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
Akteursgruppen / Kommunikation / Beratung		
		<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Energieberatung
		<ul style="list-style-type: none"> • Aktiv informieren
		<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein schärfen
Ausbau erneuerbarer Energien		
<ul style="list-style-type: none"> • Repowering Windkraftanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stromnetz 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzausbau • Speicherpotenzial
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Freiflächen 		
<ul style="list-style-type: none"> • Wasser-PV 		
		<ul style="list-style-type: none"> • Parkplatz-PV
		<ul style="list-style-type: none"> • PV-Pflicht (Neubau)
Sonstiges		
<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelte Gewerbeflächen 		<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsabfrage
<ul style="list-style-type: none"> • Smartes (Energie-)Management 	<ul style="list-style-type: none"> • Heizverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokale Steuerung
<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Energieformen beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Autarkie
	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten • Altersstruktur • Sozialer Status 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung privater Haushalte • Förderung für Geringinvestitionen • Alternative Förderung (z.B. Installation)

Mobilität		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
ÖPNV		
<ul style="list-style-type: none"> • Seniorentaxi / Bürgerbus 		<ul style="list-style-type: none"> • Kleinbusse / Bürgerbus
<ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV 	<ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV eher in Nord-Süd-Richtung statt Ost-West-Richtung • Fehlende Fachkräfte • Corona -> kein ÖPNV 	<ul style="list-style-type: none"> • Generelle Attraktivität vom ÖPNV und den Haltestellen steigern
<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof Lingenfeld 		<ul style="list-style-type: none"> • Attraktivität steigern von multimodalen Knotenpunkten (z.B. Kosten für

Mobilität		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen
		Fahrradboxen am Bahnhof senken)
		<ul style="list-style-type: none"> • Otto-Bahn
E-MIV / MIV		
	<ul style="list-style-type: none"> • Auto-Lobby 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Pkw angewiesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger zusammenbringen • Fahrgemeinschaften bilden
	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Car-Sharing vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau von Car-Sharing
	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Durchgangsverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreuzung L538 / B272 -> Kreisverkehr bauen -> Reduzierung des Durchgangsverkehrs in Schweigenheim
	<ul style="list-style-type: none"> • Ungeregeltes Wachstum (Städtebau) -> Anstieg der Pkw-Anzahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Autos in den Hof
Fuß- und Radwegeverkehr		
<ul style="list-style-type: none"> • Schmale Fahrradwege (Lingenfeld – Germersheim) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfachnutzung der Radwege • Radwege nicht überregional 	<ul style="list-style-type: none"> • Radwege ausbauen • Radwege bei Straßensanierung (z.B. Fahrrad-schutzstreifen) -> Straßenverengung für Pkws • Pendlerroute fürs Fahrrad
Sonstiges		
	<ul style="list-style-type: none"> • Bürokratie 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung der Bürokratie für den Radwegbau
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr für Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • Tempolimit
	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung durch Parkplätze 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenhierarchie -> begrenzte Zugriffsmöglichkeiten 	